LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG - 18.11.1995 - S. 3

Internationales Teamwork praktisch ausprobiert

Technologie-Klassen mit Partnerstadt-Schülern

(mawi) — Internationale Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Technologien ist lange schon die Regel. Um Schülern einen Eindruck davon zu vermitteln, gibt's die „Arbeitsgemeinschaft Technologie-Klassen" der vier städtischen Gymnasien,

Dahinter verbirgt sich ein Austauschprogramm für Elft-Kläßler aus Ludwigsburg mit französischen Schülern aus Montbéliard. In der vergangenen Woche waren zwanzig 17jährige Franzosen in der Stadt. Der siebte „deutsch-französische Technologie-Transfer" zum Thema „Energiekonzepte" stand auf dem Programm.

Eine Woche lang beschäftigten sich die französischen Jugendlichen zusammen mit ihren 21 deutschen Mitschülern mit Solarenergie, Rauchgasentschwefelung und Blockheizkraftwerken. Die Anlagen dazu gab's vor Ort in Altbach, Stuttgart und Ludwigsburg zu besichtigen. Praktisches Arbeiten war zum Abschluß angesagt. Jeder Schüler konnte sich ein Modellauto mit Solarantrieb bauen. „Wir wollen die jungen Leute in Theorie und Praxis auf ihr künftiges Berufsleben vorbereiten", sagt Mathe- und Physiklehrer Hans-Martin Günther von der Arbeitsgemeinschaft Technologie-Klassen. Die Arbeitswelt der Zukunft im Blick werden Praxisorientierung und internationale Teamarbeit großgeschrieben.

Bewährt hat sich das Projekt, das 1989 erstmals in Ludwigsburg stattfand. „Wir sind längst aus den Kinderschuhen raus", so Günther. Sein Wunsch: ein ähnliches Projekt mit Jevpatorija. „Falls sich Geldgeber finden."

Bis 1994 bezuschußte die Stadt den Austausch. In diesem Jahr hat die „Mann + Hummel-Stiftung" die insgesamt 8000 Mark übernommen. Die Selbstbeteiligung der Schüler liegt bei rund 180 Mark.

Erster Bürgermeister Hans-Joachim Schäfer begrüßte die französischen und deutschen Schüler am Freitag im Rathaus. Im März werden die Schüler von den vier städtischen Gymnasien zum Gegenbesuch nach Montbéliard reisen.

Modell-Autos mit Solarantrieb bauten die „Technologie-Klassen" zum Abschluß. Bild: LKZ-Zeller